

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Jesus spricht vom Essen seines Fleisches

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

109
gangen do mercken wir by das got ist alle zit by
sinen frunden wenn si in betrupnisse sint. Dar vff
sprucht sant bernhart mit Ime bin ich in betrup
nisse saget got vnd was suchen ich anders vff
vnder des in betrupnisse. **H**eyre es ist mir gut das
ich betrupnisse habe als verre du mit mir siest
so besser dem ich hette grosse herschafft sond' dich
oder wol esse vnd trincke vnd wonne hette on
dich/ disen worgesagten sin sprucht sant bernhart

Hie sprach ihesus von dem essen sinis fleischs
vnd giengen etzlich von Ime dar vmb

Eines andern tages do gefiel es das das volk
sich belobete der spise do mitte si ihesus vn
ser heyre hatte gespiset wie sisse wie gut
si were. doch so lopten si noch me das hymelsche
brot do ire vetter mit gespiset wurden in der
wustnige. do seite vnser heyre ihesus Imen von
sinem eigenen fleische vnd blute zu essen in geist
lichen wortten vnd synne. **W**eliche wort vnd syn
ne etzliche von den jongern mit geistlichen sonder
fleischlichen vff nomend vnd seiten also das ist
eine hezte mere/ **W**er kan es verstön vnd dar
vmb so giengen si wider von vnserm herren do
seite ihesus zu den zwelffen. **W**öllent ir ouch von
mir enweg gön. do antwürt sant peter von sinen

vnd ouch der andern wegen. **H**erre zu wem sollen
wir gön du hast die wort des ewigen lebens vnd
dar vmb soltent wir geistlichen geistlich leben
vnd dar vmb en soltent wir vns mit lossen dunckē
die wortt vnsers herren vsserlichen oder fremet
lichen luten also den iongern telt do ihesus sprach
Es en sie denn das ir essent das fleisch des men
schen son vnd sin blüt trinckent so en haut ir das
leben mit in vch. Dar vmb das duchte si em freme
de rede dar vmb giengen si wider rucke. **S**onder
wir soltent die wort erkennen des ewigen lebens
vnd wesens vff das wir ime mit den zwelffen
vollenlichen volgent. **S**onder gar wenig ist ir
retzont die geistlich sint wie wol ir vil sint die
do tragent den geistlichen orden vnd kleit. **D**och
so erkennet men lichtlichen die geistlichen vnd
ouch die fleischlichen mit dem wortte des apos
tels do er spricht. **D**ie noch dem fleische sint die
sinackent die ding die des fleisches sint /sonder
die noch dem geiste vernement die ding des geistes
sonder doch so würt der ~~der~~ mensche sonderlichen
geprobieret ob er gewerlichen geistlich ist in ett
lichen dingen der ein teil hir an gezeichnet sind
Erstmols ist das der mensche also lichtlichen fellet
vnd als siverlichen traget das vngemach vnd
wonden des geistes als des fleisches. **O**uch ist es
das er also sere flühet oder schühet statt vnd

stunde vnd lute do er mag gequetzet werden i sine
 geiste alse wor er mochte gequetzet werden in sine
 lichnam. **I**st es ouch das er sich flisset arzemge an
 ze tunde dem geiste wen der gewondet ist alse dem
 lichnam wen also vil als der geist edeler ist dan das
 fleisch alse vil me sol men sich huten das der geist
 nit gequetzet werde dan das fleisch noch me ist
 es das die geistliche spise alse ist gebett predigant
 haulige schrift das haulige sacrament des lichenā
 vnserz heizen vnd gottes dienst alse sere stercket
 den geist also du lipliche vnd fleischliche spise den
 lichnam. **O**uch ist es das der mensche alse nit ver
 sumen wil die zit der geistlichen spise alse die zit
 wenn er liplich spise essen sol. **F**urbas me ist es das
 er ist alse flissig in dem das dem geiste zugehort
 alse ein weltlich fleischlich mensche ist in den din
 gen die dem fleische zu gehozig sint. **W**an alse flis
 sig als die weltliche lute sint das si habent noch
 der zit die nordurfft des libes in spisen in kleidu
 gen noch dem als im winter vnd somer gehoi
 schet also flischlich sol ouch ein geistlich mensche we
 sen das er werbe gnade der er bedorffe in vngesal
 vnd gnade die ime nütze sind in gutem gefelle gna
 de die er sol haben zu sinen frunden / gnade die er
 bedurffe zu sinen vngenden vnd wie er sich solle
 halten so er ist alleine mit gotte wie er sich sol
 le halten mit den luten. **D**arnoch wart ihesus

vnser hezre zu essene geladen mit sinen Jongern
vnd do stroffete ihesus den phariseu der do mur-
melte vff die Jongern die mit vngeweschen hen-
den essent vnd sprach Ir farisei sint glissener v-
haltent ulver obersten gesezde vnd die gebott
gottes lossen ir vnder wegen vskwendige rei-
nigkeit suchen ir vnd mit die Innewendigen.
vnd do erzogte vnser hezre mitte das wir die
Innewendige reinigkeit sollent vil me ze besorgen
ze halten dan die vsserliche erwindigkeit. **D**o ihe-
sus vnser hezre gieng in die ende von dem lan-
de do die stette tyros vnd sydon Inne gelegen
worent. **D**o kam ein fröwehm zu Inne die was
von chanaan das land den heiden zugehört hatte
vnd batt ihesu vnsern hezren das er wolte ire
töchter erlösen von dem bösen geiste. **I**hesus der
antwort ir mit noch den enlick si mit dar von
si ruffte vnd bad also lange das die Jongern
für si botten. Wan si sich also sere ottmütigte
in iren wortten dar vmb so wart ir das si batt
das soltu liebes mensche mercken vnd halten
für ein sicher gebilde. **I**st es das du mit eime
ganczen reinen gloibigen hezzen blibest in dine
gebette vnd ottmütigest dich vor dinem gotte
vnd scherzest dich vnwürdig wesen aller hilffe
das du beheltest by vnsern hezren das du bittest
vnd ouch so wisse sicherlich das als die apostel

111

bottent für das frowelin also bitten die hail-
gen engele für dich zu unserm hezren gotte vnd
opferen yme din gebett. Do von spricht sant
bernhart. Ein getruwer werber der suchet nit
das sin ist sonder des hezren gloze vnd ere er-
louffet zwischen dem lieben ihesus vnd der lie-
ben sele vnd oppfert Imkeit. Er bringet wer-
de gobe/er erwecket die sele/er machet In gut-
lich vnde vnder stätt das doch selten ist das er
sü by em ander bringet. Antweder die sele erzur-
kende oder ihesu bringende won er gehort zu dem
huse vnd ist bekant in dem palast noch en vorch-
tet nit werden vff getriben alle tage oder teglich
sihet er das angesichte des vatters. Disen vor-
gesagten sin spricht sant bernhart. Hastu gehört
wie trüvelich vns dienen vnd vff vns warten
vnsere engele. Wertzlich dar vmb sollen wir Inen al-
lezit grosse würdikeit bieten vnd alle tage lo-
ben got in vn vnd grossen danck sagen/ vnd wan
sü stettes by vns sint so sollen wir Inen ere bie-
ten vnd nit böses nit vntugentlich nit schent-
lich gedencken sprechen oder wurtken. Do er-
manet vns zu sant bernhart vnd spricht also
in disem synne. Got hat synen engeln gebotten
von dir das sü dich bewaren sollen in allen di-
nen wegen. O wie grosse erwürdikeit sol dir
das wort In geben vnd Imkeit geben vnd sicherhait

zu bringen **E**rwürdikeit für die gegenwürti-
keit **I**nnikeit vor uren gütwillikeit / ein gut getru-
wen für ire wort / wandeln verhöttlich do die en-
gel sint gegenwertig als men gebotten ist in al-
len dinen wegen in eine veglichen huse / in eine
veglichen winkel erbütt dime engel erwur-
dikeit **E**u gedar des nit in siner gegenwertikeit
das du nit getorstest do ich gegenwertik were
was gebest du gotte wider vor alles das er
dir geben hat **I**st es also das **I**me alleine ere
vnd wome. **W**or vmb **I**me alleine wan er hat
enbotten vnd alle die aller beste gobe en ist von
keinem anders den von **I**me. **S**onder vnd ist
das er in hatt enbotten vnd su **I**me von alse
grosser mōne gehorsam sint vnd kōmen vns
zu hilffe in als grosser notdorfft so en zynet vns
nit inen vndankbar wesen. **H**ir vmb sollē wir
Innig wesen den als grossen hüttern wir sollē
su eren als wir vermōgen. **D**isen vogesagte
sin sprucht sant bernhart. **N**och dem so kam **i**hs
vns herre zu einer statt des mezes gegen de
capolym das ist teil das den zehen geslechten des
volks von israhel angefallen was do machte
er gesond einen touben vnd einen stumen. **D**ar-
noch gieng er zu einer hochzeit in die statt ihe-
rusalem do machte er gesond den kraucken
der do lag by dem wiger genant probatica pis-

tina vnd was gelegen by dem tempel vnd men
 pflag dar inne ze wuschen die schoffe do men das
 oppfer von machte vnd als men sagt das das holz
 do inne hatte gelegen vil iare do die iuden das
 cruce von machten do ihesus vnser hezre an ge
 storben ist vnd das wasser wart alle iare geweg
 het von dem hailigen engel. Wenn dan der erste
 krankte dar in kam der wart gesond was ge
 sucht oder krankheit er noch hette. Vnd dar vmb
 logent stettes kranken do by. **D**o lag einer
 der acht vnd trissig iare was krank gelegen
 des gegichtes den machte ihesus vnser hezre
 gesunt vff einen hailigen samstag. **H**ie mer
 ke leser dri ding das erste ist wan gleicher wise
 als ihesus vnser hezre frogete den kranken ob
 er wolte gesond werden gemacht also en gibt
 er vns kein heil on vnsern willen vnd dar vmb
 so en können sich die sündler nit entschuldigen wan
 si nit willen geben wollen dem willen gottes
 vnd irem heil vnd selikeit. Dar vff spricht san
 tus augustinus der dich geschaffen hatt on dich
 der entrecht fertige dich on dich. **D**as ander ist
 das wir vns seze sollen hüten das wir nit wi
 der in sünde fallen. Wan ist es das wir wider
 gönt von gotte so wir gesond sint gemacht
 so ist es mügelich das vnser vndanckberkeit
 gar schärflich werde gepüniget. Dar vmb sprach

der hezre zu Ihe den er gesond hatte gemacht
Gang vnd wollest mit me sündigen das du mit
widerfart das böser ist. Das dritte ist wan die
bosen verlieren in allen dingen als die guten
gewinnen in allen dingen. Wen do diser der ge
sond was worden sin bette trüg vnd die Iuden
Ihe seiten es enyrmete Ihe mit ze tragen vff den
viertag. Do antwürt er. Der mich gesond mach
te der sprach zu mir. Hebe din bette vff vnd gäg
Do seiten si. Wer ist der du. seite. heb vff din bet
te. Si sprochen mit wer ist der der dich gesond
hatt gemacht Also empfangent si das si mochte
stroffen vnd mit das si solten loben. Also gefellet
es das die bosen lute manigwerbe richten vff das
argeste teil was si hözent oder sehen vnd also
verlierent si allenthalbe. ^{Iuden} Oder die guten lute
richten alle ding vff das beste teil vnd wellen
mit zwifelen dan das alle ding vff das beste ge
tön werde noch gottes würcküge der alle ding
recht würcket vnd noch rechte verhenget. vnd
dar vmb so gewinnen si allenthalbe vnd alle ding
fallen im in gewin wie wol das etzliche gescheff
te schedelich sint in sich selbs ouch wercke des bo
sen geistes vnd ouch mit alleine frömden lute sün
de sonder in eigen sünde. Wan es fallet manigwer
be das das mensche noch grossen sünden geistlich
würt das er senfftmutiger würt zu empfohen straf

finge gedultlicher ze erbeiten / heiziger zu liebe
 klüger zu der erhöhüge / ottmütiger in finer wif
 heit / bereit zu gehorsamkeit / Inniger zu dank
 barkeit. **V**nd soliche betrachtüge ist einem mensche
 nütze in aller widerwertikeit vnd betrupnisse vnd
 in bezorunge vnd zu Innewendigen fride. Wan also
 spricht der wise. Den recht fertigen betrübet mit
 Joch was Inne widerfert. Vnd also mag es sin als
 spricht Job. Als es dem herren behänglich ist ge
 wesen so ist es geschihen. Vff das selbe wort spricht
 sant gregorius also. Wan wir in disem leben lidet
 das wir nit wellen so dorffe wir das wir zu Inne
 dem nit behaget vnrechtikeit wollen den fliz in
 sezs willen zu neigen. Werlich es ist ein grosser trost
 in dem das do missfalt vnd das uns wider fert
 als er das vfrichtet dem nit behaget dem die ge
 rechtikeit. **H**ir vmb ist nu das wir wissent gerech
 tikeit gotte behagen vnd wir entkomment mit ge
 liden dem das dem herren behaget so ist es recht
 alles das wir lidet / vnd ist zemol gross vnrecht
 das wir mozmelen in dem rechten liden. Disen sin
 spricht sant gregorius. **D**or noch vnderwisete ihu
 vnsere herre die Juden die do mozmelten vff das
 das er an dem samstage der ein vritag was wur
 kete vnd spzach also das sin vatter ouch mit allei
 ne die sehs tage hette gewurket sonder ouch big
 verzond vnd das er wurckte mit Inne vnd vmb des

Willen suchten die Juden noch me wie sū ihm tö-
tend. **W**an er mit allem die vvre bzach sonder das
er ouch seite got sinen vatter wesen vnd machte
sich gotte glich vnd do seite er ihnen ouch von dem
gewalte den ihm sin vatter hette gegeben das
er die toten solte vfferwecken vnd das gericht
besitzen vnd wie sū ihm mit hant vff genomen
der in dem nāmen sins vatters ist kōmen vnd
seite ihnen vor vß von dem ende krist das sū den
würden vffnemen vnd enpfohen der mit in dem
nāmen des vatter sonder in sin selbs nāmen wur-
de kōmen. **N**och disen worten schiet er von dan-
nan vnd gieng an das mer von galilea in die wust-
nüge vnd do spisete er von sibem broten vnd von
ein wenig kleiner fische vier tusent man vnd dar-
zu vil wiber vnd kinder die zu ihm kōmen. Dar-
noch zestond do gieng er zu schiffe vnd fur vber
vnd kam in das teil von dem lande magro do mach-
te er einen blinden gesehen. Dornoch kam er in
das teil des landes do die statt cesaria philippi
was gelegen do nam er sant peter der antwort
von der andern apostel wegen das sū gloupte er
wer cristus vnd seite ihesus sant peter er wolte
ihme beuelhen die schlüssel der heiligen kirchen **E**s
mag sin das er sū ihm dar gab vor sich vnd sine
noch wolger alleine oder noch siner vfferstandu-
ge mit den andern vnd do seite er sinen jongern

vor vß wie

vor vñ wie das er solte das liden an gen vnd hieß
das sū Ine ouch solten noch volgen mit vil lidens
vnd do selbs stroffete er sant peter vnd nampte
Inn sathanas den er verzond hatte erhöhet dar
vmb das er hatte widerrotten Ine das er das
liden nit solte angon vnd das seite sant peter
dar vmb wem er hatte ihesu vnsern herren
menschlich lieb. Also soltu lieber leser tun vnd
scherzen sū alle wesen dme widersachen die dich
von geistlicher vbung zehen wellen vmb fleisch
lichs gemaches willen Joch wie lieb sū dir sint

**Die betrachte wie ihesus vber klozu etc vff
dem berge vor dry aposteln .:**



Uber sechz tage
dar noch do ruffte
Ihesus vnser herre
zu Ine sant peter
vnd Jacobu vnd Jo
hannem vnd gieng
mit Inen vff den
hohen berg vnd do
verwandelte er
sich vor Inen vnd
noch dem als er
wolte zogte er Inen
etzlicher mosse die